Vom Geheimnis einer Abwesenheit

Moin zusammen,

@Neopunk,
finde, du hast genau die richtigen Worte gefunden, um deinen Fragen und Bedenken Ausdruck zu verleihen. Danke dafür.
Die Sache mit der Lesart hat Sylvia aufgelöst. Vielleicht stellt sich dennoch die Frage, ob es nicht besser wäre, mit Satzzeichen zu arbeiten. Mir wollte es so zur besprochenen Abwesenheit passen, und ich hatte das Gefühl, dass ein durch fehlende Satzzeichen genaues Lesen die richtige Aufforderung sei. Aber wie gesagt, wäre zu bedenken.
Antikunst, Dada und sonstige Schubladen wollte ich nicht bedienen. Der Kunstbegriff interessiert mich ohnehin nur in der Aufarbeitung von Kulturgeschichte, zu meiner persönlichen Entschiedenheit gegenüber anderen oder meinen Werken kann und soll er nicht beitragen.

@Sylvia
Danke, du Luder.

@Lorraine
Klasse, dein Übertrag. Allgemeiner gedacht (für uns und die, die vorangegangen), ist das mit den Schriftstellern eine schlüssige Erweiterung. Ebenso Dank fürs Buchlob.

@Jocelyn
Auch Dank fürs treffende Hineindenken und Deuten.

HG, Niko

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de